



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 (0)841 89 38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Tolles Debüt für den neuen Audi A5 DTM

- **Mattias Ekström holt den besten Startplatz beim DTM-Auftakt**
- **Drei Audi A5 DTM in den Top fünf**
- **Alle drei Audi-Werksteams in den ersten drei Startreihen**

Ingolstadt/Hockenheim, 28. April 2012 – Ein tolles und beeindruckendes Debüt für den neuen Audi A5 DTM: Exakt 274 Tage nach dem Roll-out des neuen DTM-Fahrzeugs auf Basis des A5 Coupé holte Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt Sportsline) beim Saisonauftakt in Hockenheim die Pole-Position vor Jamie Green (Mercedes-Benz) und Dirk Werner (BMW). Damit startet Titelverteidiger Audi vom besten Startplatz in die neue DTM-Ära.

Audi, BMW und Mercedes-Benz präsentierten sich beim ersten Qualifying der neuen DTM von der ersten Minute an auf Augenhöhe. Entsprechend spannend verlief der Kampf der drei Premiumhersteller um die besten Startpositionen, den auch Jean Todt, der Präsident des Automobil-Weltverbandes FIA, vor Ort verfolgte. Im entscheidenden Qualifying-Segment (Q4) setzte sich dabei Mattias Ekström durch: Bei steigenden Temperaturen und nachlassendem Gripniveau holte er auf gebrauchten Reifen mit über zwei Zehntelsekunden Vorsprung die Pole-Position – die insgesamt 19. seiner DTM-Karriere und die 65. für Audi.

„Einen besseren Start in die neue DTM hätte ich mir nicht wünschen können“, jubelte der Schwede, der nach 2005 und 2009 zum dritten Mal den besten Startplatz beim DTM-Auftakt in Hockenheim holte. „Die erste Pole-Position für den A5 DTM beim Debüt – einfach großartig! Audi Sport hat ein tolles Auto gebaut. Wir haben hart gearbeitet und unsere Hausaufgaben gemacht – das hat sich heute ausgezahlt. Diese Pole gehört allen im Audi Sport Team Abt Sportsline. Je wärmer es wurde, desto weniger Grip hatte die Strecke. Das hat mir unheimlich viel Spaß gemacht. Dass es heute so warm war, kam mir entgegen.“

Mit dem Italiener Edoardo Mortara (Audi Sport Team Rosberg) und dem Deutschen Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Phoenix) schaffte auch je ein Fahrer der anderen beiden Audi-Werksteams den Sprung in die Top fünf. Edoardo Mortara fuhr in Q4 die



drittbeste Zeit, die jedoch nachträglich gestrichen wurde, weil der Italiener in der ersten Kurve über eine Sperrfläche fuhr. Mike Rockenfeller verpasste Q4 als Fünfter um lediglich 69 Tausendstelsekunden.

Der zweifache DTM-Champion Timo Scheider (Deutschland) geht von Position acht in das Rennen am Sonntag (ab 13:40 Uhr live im „Ersten“). Dem erst 21-jährigen Franzosen Adrien Tambay gelang mit Startplatz zwölf ein eindrucksvolles DTM-Debüt. Filipe Albuquerque, Miguel Molina und Rahel Frey starten von den Positionen 14, 17 und 22.

„Das war ein unheimlich spannendes erstes Qualifying der neuen DTM-Ära“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Alle drei Hersteller sind von Anfang an auf Augenhöhe, nur Details entscheiden. Genau das wünschen sich die Fans. Dass wir mit dem neuen Audi A5 DTM die erste Pole-Position der neuen DTM-Ära geholt haben und drei unserer Autos in den Top 5 sind, ist natürlich großartig und ein Lohn für die harte Arbeit der letzten Monate. Die gesamte Mannschaft hat nahezu Übermenschliches geleistet, um hier acht neue Fahrzeuge an den Start zu bringen. Vielen Dank dafür! Nun sind wir alle sehr gespannt auf das Rennen vor einer großartigen Kulisse.“

Vor dem mit Spannung erwarteten Rennen am Sonntag gibt es bei Audi aber noch einen Leckerbissen: Am Samstagabend analysiert Kultmoderator Waldemar Hartmann in der Audi Team & Media Hospitality in Hockenheim gemeinsam mit Comedian Matze Knop bei „Waldis DTM-Club“ das Qualifying-Geschehen.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird auch der italienische Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. zum Audi-Konzern gehören. Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.